

Betreff:**Umgestaltung Lilienthalplatz**

Organisationseinheit:	Datum:
Dezernat III	05.05.2017
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	18.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	07.06.2017	Ö

Beschluss:

Der vorliegenden Entwurfsplanung und der Finanzierung wird zugestimmt.

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 S. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. V. m. § 6 Nr. 4 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig.

Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage zur Umgestaltung des Lilienthalplatzes um einen Beschluss über Planungen, deren Bedeutung wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, für die der Planungs- und Umweltausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass

Bedingt durch die zunehmende Entwicklungsdynamik im Bereich des Forschungsflughafens (zunehmender Bedarf an Büro- und Parkplatzflächen) und der sich daraus ergebenden städtebaulichen Bedeutung des Lilienthalplatzes als Eingangstor für die Stadt Braunschweig, besteht dringender Planungsbedarf hinsichtlich der Platzgestaltung zwischen Flughafen-hauptgebäude und den neu entstehenden Bürogebäuden (Lilienthalhäuser).

Unabhängig von dem durch das Lilienthalhaus 1 und den Flugbetrieb erforderlichen Stellplatzbedarf, der bis Ende 2017 durch den Bau eines Parkhauses in räumlicher Nähe gelöst werden soll, ist durch die Ende Januar 2017 gegründete Gesellschaft Braunschweiger Parken GmbH für den Bereich des Lilienthalplatzes trotz allem noch ein Bedarf von etwa 70 Kurzzeitparkplätzen (für Gastronomie, Besucher der Unternehmen und der Forschungseinrichtungen des Flughafens) ermittelt worden.

Gleichzeitig soll der Lilienthalplatz insgesamt auch städtebaulich neu gegliedert und gestalterisch aufgewertet werden. Zu diesem Zweck ist bereits im Oktober 2015 durch die Stadt Braunschweig eine Vorplanung an das Büro 'WelpvonKlitzing' in Auftrag gegeben worden, die als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen dienen sollte. Nach inzwischen erfolgter Abstimmung der im Detail modifizierten Planung mit den Fachämtern und allen Beteiligten soll der Entwurf nun zeitnah umgesetzt werden.

Die Grundform des Ovals mit der umgebenden, einseitig vorgesehenen Verkehrsführung wird als der beste Lösungsvorschlag bewertet, da er die erforderlichen verkehrlichen und stadtgestalterischen Ansprüche in idealer Weise miteinander verbindet. Alle verkehrlichen Erfordernisse (Busverkehre, Taxen, Feuerwehrzufahrten, Erfordernisse durch Lösch- und Tankfahrzeuge) sind in diesem Entwurf berücksichtigt. In der weiteren Ausführungsplanung kann es hinsichtlich einzelner Belange noch zu geringfügigen Anpassungen des Entwurfs kommen. So muss beispielsweise die Nutzungsmöglichkeit der Verkehrsflächen auch durch das Speziallöschfahrzeug des Flughafens („Panther“) noch abschließend bewertet werden. Hier werden die Abstimmungen mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und den anderen zuständigen Stellen fortgesetzt. Bedingt durch die ebenfalls noch laufenden Feinabstimmungen zur Parkplatzausgestaltung kann es auch hier noch zu geringfügigen Veränderungen – insbesondere über Details hinsichtlich Zu- und Abfahrt kommen.

Eine fußläufige Wegeachse („Boulevard“), die das südlich der Hermann-Blenk-Straße geplante Parkhaus mit dem Flughafengebäude verbindet, durchbricht das mittig angeordnete grüne Oval und stellt gleichzeitig eine wichtige Blickbeziehung über die zentrale Mitte zum Haupteingang des denkmalgeschützten Flughafengebäudes dar. Beidseitig des „Boulevards“, südlich des Lilienthalhauses 1 verlaufend, können sich perspektivisch weitere Bürogebäude anordnen. Der gesamte Platz soll zur räumlichen Fassung im Süden einen Rahmen aus Großbäumen erhalten. Der „Boulevard“ soll vorerst als provisorische Wegebeziehung hergestellt werden und ist nicht Bestandteil dieser Vorlage.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und soll in 2018 begonnen werden. Die Finanzierung erfolgt durch die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und die Braunschweiger Parken GmbH.

Leuer

Anlage/n:

Entwurfsplanung Lilienthalplatz (Lageplan)

